

# STELLUNGNAHME

Von

**Assoc. Prof. Dr. Daniela Georgieva Kirova**

Konstantin-Preslawski-Universität, Stadt Schumen  
Fakultät für Geisteswissenschaften, Fachbereich Germanistik

Mitglied der wissenschaftlichen Jury, ernannt durch Beschluss Nr. ПД-16-011/01.02.2022 des Rektors der Konstantin-Preslawski-Universität, Stadt Schumen

***Betreffend:** Auswahlverfahren für die akademische Position des „Associate Professor“ im Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften, Berufsfeld 2.1. Philologie (Germanische Sprachen - Gegenwartsdeutsch) für den Bedarf des Lehrstuhls Germanistik der Fakultät für Geisteswissenschaften der Konstantin-Preslawski-Universität Schumen, veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 102 vom 07.12.2021.*

## **1. Angaben über das Auswahlverfahren:**

Am angekündigten Auswahlverfahren nahm eine Kandidatin teil – Dr. Aylya Redzheb Iliyazova. Die eingereichten Unterlagen und Materialien entsprechen den Anforderungen des Gesetzes über die Entwicklung des akademischen Personals in der Republik Bulgarien, dessen Durchführungsverordnung und Verfahrensordnung zur Entwicklung des akademischen Personals an der Konstantin-Preslawski-Universität Schumen.

## **2. Angaben über die Kandidatin:**

Dr. Aylya Redzheb Iliyazova absolvierte ihr Studium an der Konstantin-Preslawski-Universität Schumen - 1996 Bachelor „Grundschulpädagogik“, 1995 Master „Vorschulpädagogik“ und 2006 Master „Deutsche Philologie - Linguistik und Übersetzung“, und studierte von 2001-2003 an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg, Deutschland. Von 2009 bis 2014 war sie Vollzeit-Doktorandin am Lehrstuhl für Deutsche Philologie und DaF unter der wissenschaftlichen Betreuung von Prof. Dr. Sc. Ana Dimova. Im Jahr 2014 wurde ihr nach der Verteidigung ihrer Dissertation zum Thema „Wertorientierungen in der deutschen und bulgarischen Phraseologie“ den Ausbildungs- und Wissenschaftsgrad „Doktor“ im Fachbereich 2.1. Philologie (Germanische Sprachen – Gegenwartsdeutsch) verliehen. Sie verfügt über 27 Jahre pädagogische Erfahrung, indem sie die Amtsbezeichnungen Lehrerin, Studienrätin und Oberstudienrätin für Deutsch am Fremdsprachengymnasium „Nikola Vaptsarov“ in Schumen durchlief. Von 2017 bis 2019 war sie Dozentin auf Honorarbasis am Lehrstuhl für Germanistik an der Universität Schumen, und von 2019 bis heute ist sie nach einem Auswahlverfahren Hauptassistentin am gleichen Lehrstuhl. Sie ist Mitglied des Bulgarischen Germanisten- und Deutschlehrerverbands.

## **III. Hochschullehrtätigkeit und Teilnahme an Forschungs- und wissenschaftlichen Projekten**

Hauptssistentin Dr. Ailya Iliyazova leitet Vorlesungen und Übungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen. Ihre Hochschullehrtätigkeit bezieht sich auf die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen im akademischen Bereich bei den Studierenden der Fachrichtung „Angewandte Germanistik“ und auf die Methodik und Didaktik des DaF-Unterrichts in den

- Fachrichtungen „Angewandte Germanistik“, „Deutsche Philologie - Linguistik und Übersetzung“ und „Sprachdienstleistungen im Tourismus- und Geschäftsbereich“. Ein Teil von ihrer Lehrtätigkeit ist die Organisation der Teilnahme und die Ausbildung einer großen Gruppe von Studenten am Nationalen Projekt des Goethe-Instituts Bulgarien „Aus der Praxis - für die Praxis“, unter dem Titel „Lehren ist cool“. Darüber hinaus hat die Kandidatin an 2 nationalen und 7 Universitätsprojekten teilgenommen.

#### IV. Wissenschaftliche Tätigkeit, Forschung und Veröffentlichungen

Die von Dr. Aylya Iliyazova vorgelegte Referenz, die die Erfüllung der Mindestanforderungen für die akademische Position „Associate Professor“ belegt, umfasst: 1 Monographie, 1 veröffentlichtes Buch auf der Grundlage einer verteidigten Dissertation für die Verleihung des Ausbildungs- und Wissenschaftsgrades „Doktor“, 1 Studie und eine Liste von 11 Veröffentlichungen in bulgarischen wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammlungen, davon 2 auf Deutsch. Die meisten Veröffentlichungen beruhen auf Vorträgen, die sie auf 1 internationalen und 3 nationalen Konferenzen gehalten hat, sowie auf ihrer Teilnahme an 2 Forschungsprojekten. Diese Veröffentlichungen wurden in früheren Verfahren nicht bewertet. Dr. Iliyazova ist bereits eine etablierte Wissenschaftlerin mit einer Gesamtzahl von 17 wissenschaftlichen Veröffentlichungen, darunter 2 Monographien, 4 Veröffentlichungen in sekundären Datenbanken und einer Gesamtzahl von 12 Zitierungen. Ein Glossar der phraseologischen Einheiten in deutscher und bulgarischer Sprache ist in Vorbereitung.

Thematisch konzentrieren sich die beteiligten Publikationen auf drei Themenkomplexe: 1) Sprache und Denken, 2) Kommunikativ-kognitive Pragmatik und 3) Kommunikative und hermeneutische Didaktik.

Die Forschungsinteressen von Dr. Ailya Iliyazova erweiterten sich im Laufe der Jahre. In einer früheren Phase, als Folge ihrer Tätigkeit als Lehrmentorin und Dozentin in den Fächern Sprachpraxis Deutsch, Deutsch als Fremdsprache, Hospitation, Laufendes pädagogisches Praktikum und Pädagogisches Vordiplompraktikum, wandte Dr. Iliyazova ihre Aufmerksamkeit der kommunikativen und hermeneutischen Didaktik zu. Ganz folgerichtig werden nun linguistische und praktisch anwendbare Fragen in den Kontext der kommunikativ-kognitiven Pragmatik gestellt, wobei linguistische und kommunikative Aspekte durch ihre Einordnung in den Bereich „Sprache und Denken“, zu dem die Kandidatin den wichtigsten Beitrag geleistet hat, neu überdacht werden.

Im Mittelpunkt des ersten Themenbereichs steht die Monographie *Der unterschiedliche Horizont. Das deutsche kognitiv-linguistische Modell*, die einen Aufbau, eine Weiterentwicklung und Zusammenfassung der Ideen und Beobachtungen der Autorin aus früheren Studien darstellt, die sich aber in Form und Inhalt damit nicht überschneidet.

Die 180 Seiten umfassende Monographie besteht aus einer Einleitung, 3 Kapiteln, einer Schlussfolgerung, einem Literaturverzeichnis und einem Anhang. Die Entwicklung des kognitiv-linguistischen Modells wird mit 17 Abbildungen (Schemata, Diagramme) und 34 Tabellen illustriert. Es fällt jedoch auf, warum nicht alle Abbildungen aus dem Text im Anhang ausgeführt sind. Die Bibliographie enthält mehr als 200 Quellen, darunter 19 lexikographische.

Die vorliegende Habilitationsschrift ist eine interdisziplinäre Studie auf Grund von einer lexikalisch-semantischen, komponentiellen, bilateralen, deskriptiven und Semanalyse von lexikalischen Repräsentationen im Deutschen. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf den semantischen Transformationen in Wortbildungsmustern im Hinblick auf verschiedene Aspekte des Begriffs *Zusammenarbeit*.

Der einleitende Teil (S. 7 - 12) enthält das Objekt (drei Formen der mündlichen Kommunikation: Dialog, Diskussion, Debatten) und den Gegenstand der Untersuchung (das lexikalisch-semantische System der deutschen Sprache), eine allgemeine Darstellung der Methoden und eine Begründung für ihre Anwendung, sowie eine Definierung der Hauptaufgaben, die sich aus den Hauptzielen ergeben. Es wird eine Hypothese aufgestellt und die wichtigsten für die formulierte These relevanten Bereiche werden vorgestellt (kognitive Linguistik, Pragmalinguistik, Lexikologie, Semasiologie, kommunikativ-kognitive Pragmatik und kognitive Psychologie).

Mit der Einführung der für das Forschungsvorhaben relevanten Begriffe und der Überprüfung der Definitionen im ersten Kapitel (S. 13-22) werden Konzepte vorgestellt, die den allgemeinen kognitiv-linguistischen Rahmen markieren. In den folgenden zwei Kapiteln wird eine Reihe von Beispielen erörtert, wobei der analytische Schwerpunkt (S. 23-75) auf dem sprachlichen und kognitiven Paradigma der Begriffe Kooperation, Opposition und Überlegenheit und (S. 76-152) auf der Wechselbeziehung zwischen Intellekt und Kommunikationsumgebung liegt, indem die mentalen Dimensionen mit der sprachlichen Semantik verbunden werden. Abschließend (S. 153 - 156) wird eine Reihe von Verallgemeinerungen und die Anwendbarkeit der Untersuchung auf weitere Forschungsvorhaben dargestellt.

Die Studie „*Der unterschiedliche Horizont. Das deutsche kognitiv-linguistische Modell*“ ist Teil der aktuellen Suche der zeitgenössischen Geisteswissenschaften, deren Beitrag in der etablierten Methodologie, den untersuchten semasiologischen Relationen und den linguistischen Phänomenen als Grundlage für zukünftige semantische Interpretationen der Korrespondenzen von Lexemen im Deutschen und ihren semantischen Äquivalenten im Bulgarischen, sowie für linguokulturelle Hypothesen und Annahmen besteht. Die Arbeit könnte auch im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts der Studenten dazu dienen, die Diskussions- und Debattenkultur im deutschsprachigen und bulgarischen Kulturraum zu fördern.

Der Themenkomplex „Sprache und Denken“, zu dem die oben erwähnte Habilitationsschrift gehört, umfasst auch die Artikel „Über das gemeinsame Denken: Transformationen des Konzepts Zusammenarbeit im deutschen kognitiv-linguistischen Kontinuum“, „Das Lexem Gedanke in der bulgarischen Sprache und dessen semantische Äquivalente in der deutschen Sprache“, „Kreative mentale Energie oder wie man kreativ denkt“ sowie die Studie „Linguistische Intelligenz und lexikalische sprachliche Objekte in der Diskussion im deutschsprachigen akademischen Bereich“.

Die Intelligenz gehört zum Forschungsschwerpunkt von drei der Artikel, die unter dem Themenbereich „Kommunikativ-kognitive Pragmatik“ zusammengefasst sind. In dem Artikel „Intellektuelle Reflexion und dialogisch orientierte Kommunikation für eine Kultur des Miteinander Denkens“ werden die Merkmale des Dialogs je nach Konzept der jeweiligen Sprachschule oder des Fachgebietes unterschiedlich dargestellt und analysiert. Der zweite

- Artikel „Lasst uns unsere Intelligenz modifizieren: Reflexion und Kommunikationsumgebung“, der eine Art Fortsetzung des vorangegangenen Artikels darstellt, befasst sich mit der Frage nach dem Beitrag der Reflexion zur Modifizierung des menschlichen Verhaltens, während das Forschungsziel des Artikels „Das Kommunikationsoktagon: Aspekte der Intelligenz durch das Prisma der Kommunikationsumgebung“ auf bestimmte Aspekte des semantischen Profils des Begriffs *Intelligenz* mit Hilfe eines Modells namens Kommunikationsoktagon abzielt, wobei der Schwerpunkt auf der Theorie der Dynamik der kommunikativen Kommunikation liegt und die Interaktion zwischen dem Menschen als intelligentem System und der sozialen Umwelt analysiert.

Der dritte Themenkomplex „Kommunikative und hermeneutische Didaktik“ umfasst 5 Artikel, die sich mit dem selbstständigen Lernen als Zeichen intelligenten menschlichen Verhaltens (9), mit der individuellen Beteiligung am Bildungsprozess durch Zusammenarbeit (10), mit kooperativem (12) und kollaborativem Lernen in digitaler Umgebung (13) befassen. Ausgewählte kooperative Stuhlspele werden auf der Grundlage von Ideen analysiert, die Konzepte der Zusammenarbeit und aktiven Interaktion im Lernprozess prägen (12). Es werden Schlussfolgerungen über den Grad der Autonomie der Lehrenden und der Lernenden in einem dynamischen digitalen Umfeld gezogen (13).

#### **V. Persönliche Eindrücke**

Unsere Zusammenarbeit begann im September 2007, als Dr. Iliyazova die Stelle als Deutschlehrerin am Fremdsprachengymnasium antrat. Wir haben als Team an der Vorbereitung der nationalen externen Deutschprüfung für die achte Klasse der profilierten Schulen im Jahr 2011 und am Nationalen Projekt „Mit Sorgfalt für jeden Schüler“ zur Vorbereitung der Schüler auf ihre Teilnahme an den Deutscholympiaden gearbeitet. Nach meinem Weggang übernahm sie von mir das Amt der Schulleiterin und trug dazu bei, dass die enge Beziehung zwischen dem Germanistiklehrstuhl und dem Deutschlehrerteam des Gymnasiums funktionierte. Während der gesamten Zeit unserer Zusammenarbeit, die bis heute andauert, habe ich ausgezeichnete Eindrücke von meiner Kollegin Iliyazova gewonnen. Mit Überzeugung kann ich behaupten, dass sie in ihren beruflichen Verhältnissen eine wohlwollende und sehr zuverlässige Kollegin ist. Ihre Präzision, Korrektheit und ihr Engagenkommen sind beeindruckend, womit sie das Vertrauen von Studenten und jüngeren Kollegen genießt.

#### **VI. Fazit**

Angesichts des oben Angeführten, der geprüften Unterlagen, der vorgelegten Veröffentlichungen und meiner persönlichen, äußerst positiven Eindrücke der Tätigkeit und Persönlichkeit von Hauptassistentin Dr. Aylya Redzheb Iliyazova empfehle ich der wissenschaftlichen Jury mit voller Überzeugung, ihre Kandidatur für die akademische Position „Associate Professor“ im Bereich der Hochschulbildung 2. Geisteswissenschaften, Berufsfeld 2.1. Philologie (Germanische Sprachen - Gegenwartsdeutsch) für den Bedarf des Lehrstuhls Germanistik der Fakultät für Geisteswissenschaften der Konstantin-Prezlawski-Universität Schumen zu befürworten.

Schumen, den 10.03.2022

Die Stellungnahme ausgestellt:  .....

/Assoc. Professor Dr. Daniela Kirova/